

Das Leitbild der Katholischen Kindertageseinrichtungen in der Seelsorgeeinheit Lahr

Stand: September 2012

1. Unser Christliches Menschenbild

Die Grundlage unseres christlichen Glaubens ist die biblische Offenbarung und die Überlieferung durch die Kirchen. Wir Menschen sind Geschöpfe und Ebenbilder Gottes und haben dadurch eine unantastbare Würde.

Wir Menschen sind soziale Wesen, die zu Beziehungen fähig sind und nicht allein leben können. Im Spannungsfeld der persönlichen Freiheit und der Freiheit des Mitmenschen sind wir berufen, den Schöpfungsauftrag Gottes zu erfüllen. Entsprechend unserer Fähigkeiten übernehmen wir Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebens und der Welt.

Gott hat uns durch die Menschwerdung seines Sohnes Jesus Christus ermöglicht, als Person mit ihm in Beziehung zu treten.

In unserer Erfahrung von erfülltem Leben und Glück, aber auch von Krankheit, Leid und Tod können wir in Jesus Christus einen Sinn sehen. Unser Glaube an die Auferstehung Jesus Christus und unserer Erwartung „eines neuen Himmels und einer neuen Erde“ geben uns Hoffnung und Zuversicht.

2. Der pastorale Auftrag unserer Kindertageseinrichtung

Unsere Kindertageseinrichtung ist Teil der Pfarrgemeinde. In der Einrichtung werden die vier Grunddienste verwirklicht:

Mit unserer Kindertageseinrichtung schafft unsere Pfarrgemeinde einen Ort der Begegnung und Gemeinschaft (Koinonia) für alle Beteiligten.

Unsere Kindertageseinrichtung bietet Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe (Diakonia) an.

In unserer Kindertageseinrichtung erleben und erfahren die Kinder die befreiende Botschaft Jesu (Martyria).

Unsere Kindertageseinrichtung ist auch ein Ort für gottesdienstliche Feiern und Feste (Leiturgia).

3. Unsere Sichtweise vom Kind

Jedes Kind kann Gott erfahren, als der, „der da ist“ (Ex 3,14) und sich selbst als Ebenbild Gottes, als bedingungslos von ihm angenommen: „Es ist gut, dass du da bist!“

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen. Wir achten und schätzen diese Individualität und Persönlichkeit der Kinder.

Kinder brauchen Schutz und die Erfüllung ihrer Grundbedürfnisse.

Die Gleichwertigkeit von Kindern und Erwachsenen fordert von uns, die individuellen Bedürfnisse und Ideen der Kinder ernst zu nehmen. Kinder sind beziehungsfähig und

gleichzeitig auf Beziehungen zu anderen Kinder und zu Erwachsenen angewiesen. Zuwendung und Anerkennung sind grundlegende Voraussetzungen für alles Menschliche und vor allem kindliches Wachsen.

Kinder brauchen Freiräume aber auch Grenzen, innerhalb derer sie ihre Beziehungen gestalten können.

Kinder und Erwachsene sind in diesem Prozess gleichermaßen Lernende und Lehrende.

Kinder sind neugierig, offen für Unbekanntes und wollen lernen. Sie forschen und lernen mit allen Sinnen und benötigen dafür ausreichend Möglichkeiten, um sich spielerisch und schöpferisch mit ihrem Lebensumfeld auseinanderzusetzen. Dabei suchen sie auch Antworten auf existentielle Fragen ihres Lebens, sie suchen nach Orientierung und Sinnhaftigkeit, Kinder haben eine Offenheit für religiöse Fragen und brauchen Raum für eine kindgemäße religiöse Entwicklung.

4. Unsere Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern

Für die Kinder sind in erster Linie ihre Eltern verantwortlich.

Wir bieten Vätern und Müttern Unterstützung und Beratung für die Erziehung ihrer Kinder an.

Unserer Kindertageseinrichtung ist ein Ort der Begegnung für alle Eltern und Bezugspersonen der Kinder.

Unser Angebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Familien und nimmt ihre Sorgen und Nöte ernst. Unser Umgang mit den Eltern ist von Wertschätzung, Akzeptanz und Achtung geprägt.

Die Meinung der Eltern ist uns wichtig. Wir wünschen uns konstruktive Kritik und berücksichtigen die Meinung der Eltern bei Grundsatzentscheidungen. Wir verpflichten uns, Eltern zu informieren und mit ihnen respektvoll partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

5. Unser Selbstverständnis als Träger

Mit der Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung nimmt unsere Pfarrgemeinde ihren pastoralen Auftrag und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Wir orientieren unser Angebot an den Lebensverhältnissen der Familien in unserer Gemeinde. Und reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen.

Wir engagieren uns in familien- und gesellschaftspolitischen Fragen in unserer Gemeinde. Insbesondere ergreifen wir Partei für Benachteiligte.

Wir achten unsere Religionen und Kulturen.

Als Kirchengemeinde tragen wir Verantwortung für die Einrichtung. Durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen sorgen wir für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Einrichtung.

In unserer Verantwortung als Träger treffen wir die Grundsatzentscheidungen. Als Kirchengemeinde sind wir Anstellungsträger für unsere Mitarbeiterinnen. Wir bringen als Dienstgeber unseren Mitarbeiterinnen Wertschätzung sowie Anerkennung entgegen und stehen loyal zu ihnen. Um eine gute Zusammenarbeit zu erreichen, haben wir die Kompetenzen klar aufgeteilt und führen regelmäßig Gespräche.

6. Die Mitarbeiterinnen unserer Kindertageseinrichtungen

Unsere Mitarbeiterinnen sind qualifizierte Fachkräfte. Sie übernehmen Verantwortung in ihrer Arbeit.

Die Zusammenarbeit in der Einrichtung ist geprägt von Toleranz, Offenheit und Wertschätzung.

Bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit berücksichtigen die Mitarbeiterinnen gesellschaftliche Veränderungen, entwicklungspsychologische Erkenntnisse und Rückmeldungen von Eltern und Kindern.

Unsere Mitarbeiterinnen bringen ihre individuellen Fähigkeiten in die Arbeit mit ein und bereichern sie dadurch. Regelmäßige Fort- und Weiterbildung sichert und erweitert ihre fachliche Kompetenz.

Unsere Mitarbeiterinnen setzen sich mit dem kirchlichen Auftrag auseinander und sind bereit, die vier Grunddienste der Gemeinde in ihrer Arbeit zu verwirklichen.

7. Die Leitung der Kindertageseinrichtung

Die Leiterin unserer Einrichtung hat eine besondere Verantwortung, in der wir sie unterstützen.

Die besonderen Aufgaben der Leiterin gegenüber den anderen Mitarbeiterinnen und ihrer Leitungsverantwortung sind mit uns als Anstellungsträger geklärt. In und außerhalb unserer Pfarrgemeinde vertritt die Leiterin unsere Einrichtung in fachlicher Hinsicht.